

Veranstungshinweise

Ort:

**Holiday Inn
Nürnberg City Centre
Engelhardsgasse 12
90402 Nürnberg**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nutzen Sie bitte beiliegende Antwortkarte oder das **Anmeldeformular** auf unserer Internetseite www.afa-sozialplanung.de

Nach erfolgter Zahlung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnahmegebühr inklusive Tagesverpflegung beträgt € 20,00 pro Person.

Überweisung unter Angabe des **Namens des Teilnehmers und der Institution** an:
Arbeitsgruppe für Sozialplanung
Commerzbank, Bankleitzahl: 700 800 00,
Konto 49 43 405 01

Stichwort: Modellprogramm

Organisation der Veranstaltung:

AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung, Spiegelstraße 4,
81241 München

Tel.: 089 – 89 62 30 44
Fax: 089 – 89 62 30 46

Ihre Ansprechpartnerinnen sind
Brigitte Herkert, Beatrix Ehrensperger

Das Holiday Inn befindet sich fußläufig ca. 300 m vom U-Bahn U1 Weißer Turm entfernt.
Nutzen Sie den Routenplaner unserer Homepage www.afa-sozialplanung.de unter dem Register „Anreise“ oder www.holidayinn-nuernberg.de
Parkmöglichkeiten: Parkhaus des Hotels,
Gebühr max. € 6.- pro Tag



Senioren

Fachtagung für Bayern

www.sozialministerium.bayern.de



Dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen wurde durch die berufundfamilie gemeinnützige GmbH die erfolgreiche Durchführung des **audits berufundfamilie®** bescheinigt.
www.beruf-und-familie.de



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?

BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Winzererstr. 9, 80797 München
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de
Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier
(FSC, PEFC oder vergleichbarem Zertifikat)
Stand: Mai 2010

Bürgerbüro: Tel.: 089/12 61-1660, Fax: 089/12 61-1470
Mo–Fr 9.30 bis 11.30 Uhr und Mo–Do 13.30 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Buergerbuero@stmas.bayern.de

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Modellprogramm Innovative Altenhilfekonzepte

Seniorenarbeit im Dialog:
Erkenntnisse der Modellprojekte und
Übertragbarkeit auf seniorenpolitische
Handlungsfelder

4. April 2011, Nürnberg

Fachtagung Modellprogramm „Innovative Altenhilfekonzepte“

Programm

Moderation: Sabine Wennig, AfA

Derzeit werden 12 innovative Modellprojekte, mit jeweils unterschiedlichen seniorenpolitischen Ansätzen durch das Bayerische Sozialministerium gefördert. An diesem Fachtag werden Erfahrungen und bewährte Lösungswege durch die Projektträger aufgezeigt und mit Ihnen praxisnah diskutiert:

Themen:

- Bürgerschaftliches Engagement
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Prävention
- Wohnen zu Hause
- Interkommunale Vernetzung

Beteiligte Modellprojekte:

Bamberg: „In der Heimat wohnen“

Coburg: Generationenübergreifendes, gemeinschaftsorientiertes Wohnen

Ingolstadt: Zukunft gestalten durch

Aktivierung und Beteiligung von Senioren

Fränkische Schweiz: Lebensperspektive für Seniorinnen und Senioren

Kirchanschöring: Haus der Begegnung

München: Seminar für mehrsprachige Helferinnen und Helfer

Nürnberg: SeniorenNetzwerk St. Johannis

Oberhausen: Seniorenbüro in den

„Lebensräumen für Jung und Alt“

Rödental: Seniorenwohnkonzept

Nördl. Fichtelgebirge: „Generation 1-2-3“

Eingeladen sind Expertinnen und Experten der Seniorenarbeit, Seniorenvertreterinnen und -vertreter, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Wohnungsunternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger.

Ab 9.00

Einlass und Stehcafé

9.30

Begrüßung

Reiner Pröbß, Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Staatssekretär Markus Sackmann
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

10.00

Dem demografischen Wandel in Kommunen begegnen
Wolfgang Wähnke
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

10.30

Innenentwicklung als Voraussetzung für seniorengerechte Orte
Claus Hensold
Bayerisches Landesamt für Umwelt

10.45

Erfahrungen mit Seniorenpolitischen Gesamtkonzepten
Sabine Wennig
AfA, München

11.00

Kaffeepause

11.30-12.30

Foren 1 – 3 Bürgerschaftliches Engagement, Gesellschaftliche Teilhabe, Prävention

Forum 1

Schulung und Begleitung von bürgerschaftlich Engagierten: Befähigen - motivieren - anerkennen

Modellprojekte München, Oberhausen, Fränkische Schweiz, Ingolstadt

Forum 2

Angebot und Nachfrage: Steigerung der Inanspruchnahme bei Älteren

Modellprojekte Oberhausen, Kirchanschöring

Forum 3

Gesundheitsprophylaxe bei Hochbetagten: Gewusst wie!

Modellprojekte Rödental, Nürnberg

12.30

Mittagspause

13.45-14:45

Foren 4 – 6 Wohnen zu Hause, Interkommunale Vernetzung

Forum 4

Gemeinschaftsorientierte Wohnformen: Senioren- und generationenübergreifende Wohnprojekte zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Modellprojekte Coburg, Oberhausen, Bamberg

Forum 5

Gemeinwesenarbeit und Quartierskonzepte: Gelebte Nachbarschaft

Modellprojekte Rödental, Nürnberg, Kirchanschöring, Oberhausen

Forum 6

Interkommunale Vernetzung: Potenziale des Miteinanders

Modellprojekte Fränkische Schweiz, Nördliches Fichtelgebirge

14.45

Kaffeepause

15.15

Berichte aus den Foren 1 bis 6

16.15

Schlusswort
Sabine Wennig, AfA

Nähere Informationen zu den Modellprojekten finden Sie unter: www.afa-sozialplanung.de
→ Modellprogramme